

Chronik des VSK Thanndorf (VSK = Veteranen-, Soldatenkameradschaft)

Gründung des Vereins: 1905

Besonderer Verdienst der Gründung: Ignatz Bichler, Gutsbesitzer in Steinerskirchen

1.Vorstand: Max Waldhör, Minihof

Adjutant: Ludwig Kettl, Minihof

Schriftführer: Lehrer Radlinger

Kassier: Josef Pichlmaier, Thanndorf

Gründungsmitglieder: 73

Gründungsfest 01.Oktober 1905

Fahnenmutter: Frau Juliane Bichler, Ehefrau des Gründers

Ehrenjungfrau: Lehrerin Sedlmaier

Fahnenjunker: Ferdinand Hack, Keföd

Einweihung Kriegerdenkmal am 22. Juni 1922

Standort: Neben Lehrerhaus

Pfarrer: Hochwürden Bauer

Trauermutter: Anmalie Gamsreiter, Unterpaffing

25.jähriges Gründungsfest am 20. Juli 1930

50.jähriges Gründungsfest am 26. Mai 1957

75.jähriges Gründungsfest am 29. Juni 1980

100.jähriges Gründungsfest am 03. Juli 2005

Bisher in der 112- jährigen Geschichte des Vereins nur acht Vorstände:

1905-1914

Max Waldhör, Minihof

1914-1923

Josef Pichlmeier, Thanndorf

1923-1929

Josef Stömmer, Oberradlsbach

1929 – 1937

Franz Hauser, Keföd

1937 – 1963

Xaver Stömmer, Oberradlsbach

1963 – 1999

Ludwig Knab, Thanndorf

1999 bis 2020

Helmut Pichlmaier, Unterradlsbach

2020 bis dato

Otto Göttl, Oberbubach

Alljährliche Veranstaltungen des VSK Thanndorf

März/ April

Haussammlung des Vereins

Anfang Mai

Teilnahme an der Gedenk-Wallfahrt der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaften in der Wallfahrtskirche Gartlberg in Pfarrkirchen

Fronleichnam

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession der Pfarrei Thanndorf

September/Oktober

Gedenktag an die Krieger und Soldaten des VSK Thanndorf

Während des Jahres

Teilnahme an den Gedenktagen in den Nachbarorten des KSK Münchs Dorf und KSK Mitterhausen.